

Claudia Weber

GENUSSTOUREN

*durch die deutschen
Weinregionen*

EXTRA! MIT
WANDERUNGEN
zu den schönsten
»Weinsichten«

Hallwag

Inhalt

WILLKOMMEN IM *Weinland Deutschland* 4

UNTERWEGS IN *Deutschlands Weinregionen*

Ahr 8	IM FOCUS: <i>Generation Riesling</i> .. 56
1 Winzergenossenschaft Mayschoß 9	
2 Kloster Marienthal 10	
3 Vinothek Jean Stodden 12	
Baden 16	
4 Vineum Bodensee 17	
5 Insel Reichenau 17	
6 Das Große Fass im Heidelberger Schloss 19	
7 Vulkanfelsgarten Winklerberg ... 21	
8 Weingut Abril 22	
Franken 30	
9 Staatlicher Hofkeller Würzburg 31	
10 Bürgerspital zum Heiligen Geist 33	
11 Juliuspsital Würzburg 34	
12 Fürstlich Castell'sches Domänenamt 36	
13 Weinreich Sommerack 37	
14 Kelterhaus Brennfleck 39	
15 Vinothek Max Müller I 40	
16 Weingut am Stein 41	
17 Vinothek Iphofen 43	
Hessische Bergstraße 48	
18 Wein und Stein 50	
19 Kloster Lorsch 51	
Mittelrhein 58	
20 Bopparder Hamm 59	
21 Bacharach 60	
Mosel 66	
22 Römische Kelter in Piesport 67	
23 Weinkeller der Vereinigten Hospitien 69	
24 Weinbergssonnenuhren 71	
25 Traben-Trarbach 72	
26 Bremmer Calmont 73	
27 Lubentiushof Niederfell 74	
Nahe 80	
28 Klosterruine Disibodenberg 81	
29 Schlossböckelheimer Kupfergrube mit Gut Hermannsberg ... 83	
30 Freilichtmuseum Bad Sobernheim 85	
Pfalz 88	
31 Römisches Weingut Ungstein 89	
32 Rhodt unter Rietburg 91	
33 Deidesheimer Weinpioniere 92	
34 Weinmuseum in Speyer 94	
35 Weingut Kreutzenberger 96	

Rheingau 102	Sachsen 132
36 Kloster Eberbach 103	46 Schloss Wackerbarth 133
37 Schloss Johannisberg 106	47 Hoflöbnitz 135
38 Oestrich-Winkel 108	
Rheinhessen 112	Württemberg 140
39 Wormser Liebfrauenstift-Kirchenstück 113	48 Sektkellerei Kessler 142
40 Niersteiner Glöck 115	49 Burg Hornberg 144
41 Kupferbergterrasse Mainz 116	50 Pfedelbacher Fürstenfass 145
42 Wasems Kloster Engelthal 117	51 Vinothek Winzerhof Gierer 147
	52 Weingut Wilhelm Kern 148
Saale-Unstrut 122	
43 Sektkellerei Rotkäppchen 123	
44 Weinbergshäuschen 125	
45 Steinernes Bilderbuch 127	

DIE SCHÖNSTEN *Weinsichten*

Ahr 152	Pfalz 164
Baden 154	Rheingau 165
Franken 156	Rheinhessen 167
Hessische Bergstraße 157	Saale-Unstrut 169
Mittelrhein 159	Sachsen 170
Mosel 161	Württemberg 172
Nahe 163	

WISSENSWERTES ÜBER

<i>Deutschlands Weinregionen</i> 174
Hintergrundinformationen 176
Weinglossar 181

ONLINE UNTERWEGS IN

<i>Deutschlands Weinregionen</i> 184
--

Orts- und Sachregister 188	Impressum und Bildnachweis 192
----------------------------------	--------------------------------------



Der Blick vom Staatsweingut
Meersburg reicht bis zu
den Alpen.

WILLKOMMEN IM *Weinland Deutschland*

Die Rebhänge und Steillagen der deutschen Weinregionen sind so unterschiedlich wie die Weine, die sie hervorbringen.

Deutscher Qualitätswein wird in 13 unterschiedlichen Regionen angebaut. Rheinhessen ist mit über 26.900 Hektar bestockter Rebfläche das größte Anbaugbiet, danach folgen die Pfalz mit rund 23.700 Hektar und Baden mit 15.800 Hektar. Zu den kleinsten Regionen zählen Sachsen mit 490 Hektar, Mittelrhein mit 470 Hektar und Hessische Bergstraße mit 460 Hektar. Auf den insgesamt 103.000 Hektar Rebfläche nehmen Weißweinsorten mit rund 68.900 Hektar zwei Drittel der bundesweiten Gesamtrebfläche ein. Unter den weißen Rebsorten dominiert der Riesling mit knapp 25 Prozent der Anbaufläche; weltweit produzieren die deutschen Winzer sogar 40 Prozent aller

Rieslingweine. Die wichtigsten deutschen Riesling-Anbaubereiche sind Pfalz mit 5.900 Hektar, Mosel mit 5.400 Hektar und Rheinhessen mit 4.900 Hektar. Im Rheingau nimmt der Riesling mit 2.500 Hektar fast 80 Prozent der Rebfläche ein. Müller-Thurgau, auch unter dem Namen Rivaner bekannt, nimmt deutschlandweit 11,5 Prozent ein, Grauburgunder 7 Prozent. Bei den Rotweinen führt Spätburgunder mit 11 Prozent den Sortenspiegel an, gefolgt von Dornfelder mit 7 Prozent. In Rheinland-Pfalz befinden sich rund zwei Drittel der deutschen Rebfläche sowie sechs der 13 Weinregionen: Ahr, Mittelrhein, Mosel, Nahe, Pfalz und Rheinhessen. Die größten Weinbau betreibenden

Gemeinden Deutschlands sind ebenfalls in der Pfalz zu finden: Landau und Neustadt an der Weinstraße.

Das Mikroklima macht's

Deutschlands Rebflächen liegen vorrangig im Bereich des 50. Breitengrads und südlich davon. Dass so weit nördlich überhaupt Qualitäts- und Prädikatsweine gedeihen, liegt an den geschützten Lagen, die Flüsse und Böden als Wärmespeicher nutzen und so ein ideales Mikroklima für den Weinbau bilden. Die meisten deutschen Spitzenlagen sind mit Riesling bestockt. Die anspruchsvolle, spät reifende Rebsorte, die Weine mit fruchtiger Säure hervorbringt, repräsentiert wie keine andere die deutsche Weinkultur.

Die Römer brachten die Reben

Weinreben kamen vermutlich mit den römischen Legionären an Mosel und Rhein. Während Kaiser Domitian im Jahr 92 n. Chr. den Weinbau außerhalb des römischen Kernlands noch verboten hatte, erlaubte Kaiser Probus im 3. Jahrhundert auch den Provinzen, Reben zu besitzen und Wein herzustellen. In Piesport an der Mosel wurde eine römische Kelleranlage ausgegraben, in der bereits vor 1.700 Jahren bis zu 130 Arbeiter an die 60.000 Liter Wein im Jahr herstellten. Im pfälzischen Ungstein bei Bad Dürkheim fand man neben einem mehrgeschossigen Herrenhaus mit Thermenanlage und Stallungen auch einen Keltertrakt, in dem nicht nur Rebmesser

und Weinbergshacken, sondern auch Traubenkerne gefunden wurden. Eine Untersuchung der Rebsamen ergab, dass die Römer am Fuß des Pfälzerwalds frühe Formen der Riesling-, Traminer- und Burgunderreben kultivierten. Im Mittelalter waren es dann vor allem die Klöster, die die Weinbautradition pflegten. Auf dem Gebiet der Abtei Disibodenberg, wo im 12. Jahrhundert Hildegard von Bingen lebte und wirkte, wurden im Jahr 2005 die ältesten Weinreben auf deutschem Boden gefunden: fünf knorrige Weinstöcke der Rebsorte Orleans, die 500 bis 900 Jahre alt sind. In der Renaissance und im Barock übten auch die weltlichen Fürsten entscheidenden Einfluss auf den Weinbau aus. Davon zeugt noch heute das Riesenfass im Heidelberger Schloss, das für Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz gebaut wurde und stolze 219.000 Liter Wein fasste. An den Lößnitzhängen bei Dresden feierte der sächsische Kurfürst August der Starke im Jagdschloss Hoflößnitz rauschende Feste, bei denen der Wein direkt aus dem angeschlossenen Weingut kam.

Weinkultur und Natur erleben

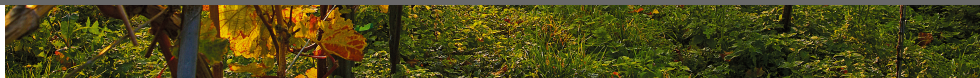
Seit 2010 zeichnet das Deutsche Weininstitut herausragende Kulturdenkmäler aus, die den Weinbau in den deutschen Anbauregionen repräsentieren. Geschichte und Tradition sind dabei genauso wichtig wie Innovation und Fortschritt. Neben den 52 »Höhepunkten der Weinkultur« werden auch die seit 2012 gekürten »Schönsten Weinsichten« vorgestellt, die zu Wanderungen durch die Kulturlandschaften der deutschen Weinbaugbiete einladen.



Rebzeilen prägen die Landschaft am Fuß
des südlichen Schwarzwalds, wie hier in
Ballrechten-Dottingen.

UNTERWEGS IN *Deutschlands* *Weinregionen*

Jede der deutschen Weinregionen hat ihre charakteristischen
Eigenheiten. Mal sind es Steillagen an Flussschleifen, mal
sanfte Hügel oder Terrassenweinberge.





Ahr

Schroffe Felsen und wildromantische Uferhänge begleiten die Ahr auf ihrem Weg durch Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz von der Eifel in den Mittelrhein. Auf den Weinbergsterrassen wachsen Weine der Spitzenklasse.

Am Westrand des Ahrgebirges bei Blankenheim in der Eifel entspringt die Ahr. Bis zur Mündung in den Rhein zwischen Remagen-Kripp und Sinzig passiert sie traditionsreiche Weinorte wie Altenahr, Mayschoß, Rech, Dernau, Walporzheim, Bad Neuenahr-Ahrweiler und Heimersheim. In Jahrmillionen hat der Fluss das Rheinische Schiefergebirge fast senkrecht eingeschnitten. Besonders an der Mittelahr ist das Tal eng und das Ufer steil. Hier beginnt die Weinregion mit ihren sonnenverwöhnten Weinbergs-

terrassen an den Südhängen. Bei Rech weitet sich das Tal bis zum Felsvorsprung »Bunte Kuh« (s. S. 13), der den Übergang zur unteren Ahr markiert. Die eindrucksvolle Flusslandschaft mit den nach Süden hin abfallenden Rebflächen und den bewaldeten Nordhängen wird immer wieder von bizarren Felsformationen durchbrochen. Seltene Tiere wie Eisvogel und Wildkatze sind hier zu Hause, und auch botanisch gilt das Ahrtal als artenreichstes Gebiet im Rheinischen Schiefergebirge.

◀ Unterhalb der Saffenburg bei Mayschoß bringen steile Rebhänge, zerklüftete Terrassenweinberge und schroffes Schiefergestein die charakteristischen Ahrweine hervor.

Sonnenverwöhnte Südhänge

Mit rund 560 Hektar Anbaufläche umfasst die kleine Weinregion den Bereich Walporzheim/Ahrtal mit der Großlage Klosterberg und 40 Einzellagen. Im Regenschatten von Eifel und Hohem Venn heizen sich die steilen, felsigen Südhänge in der Sonne rasch auf. Die kargen Böden speichern die Wärme und geben sie nachts an die Reben ab. Wo sich das Tal weitert, sind die Flussterrassen mit fruchtbarem Löss überzogen.

Rotweinparadiese

Mikroklima und Böden eignen sich hervorragend für den Anbau roter Reben. Mit weit über 80 Prozent ist ihr Anteil hier so hoch wie nirgendwo sonst in Deutschland. Unter den roten Rebsorten nimmt Spätburgunder gut 65 Prozent der Rebfläche ein; der »König der roten Reben« zeichnet sich an der Ahr vor allem durch Aromen von Kräutern und dunklen Beeren aus, hinzu kommt eine elegante mineralische Note. Daneben werden auch Portugieser, Dornfelder und die lokale Spezialität Frühburgunder angebaut. Weiße Sorten spielen im Rotweinparadies eine untergeordnete Rolle. Dennoch bringt die Region auch qualitativ hochwertige Weißweine hervor; unter den zum Anbau zugelassenen weißen Rebsorten sind vor allem Riesling und Müller-Thurgau zu nennen.

Die ersten Reben wurden vor rund 2000 Jahren von den Römern in das abgelegene Seitental des Rheins gebracht. Später setzten die Klöster die Tradition des Weinanbaus fort. Der Spätburgunder

kam jedoch erst nach dem Dreißigjährigen Krieg an die Ahr und wurde zunächst wie ein Weißwein verarbeitet. Seiner blassen Farbe wegen nannte man ihn »Ahrbleichert«. Von historischer Bedeutung ist auch die Gründung der weltweit ersten Winzergenossenschaft in Mayschoß im Jahr 1868.

1 Winzergenossenschaft Mayschoß

Unter dem mächtigen Felsen der Saffenburg liegt der Weinort Mayschoß. Hier wurde am 20. Dezember 1868 die erste Winzergenossenschaft der Welt gegründet. Missernten, Schäden durch die Reblaus und politische Krisen hatten Weinbau und Weinhandel in eine schwere Notlage gebracht. In dieser Situation versprach die Gründung einer Winzergenossenschaft Hilfe zur Selbsthilfe. Die 18 Mayschoßer Gründungsmitglieder bekamen rasch Gesellschaft: 1881 zählte ihre Genossenschaft bereits 141 Winzer. Der Erfolg der Mayschoßer Winzer löste einen regelrechten Boom aus: Ende des 19. Jahrhunderts bestanden an der Ahr rund 20 weitere Winzergenossenschaften, die ihre Interessen gemeinsam vertraten. Heute sind rund 90 Prozent der Ahrwinzer genossenschaftlich organisiert.

Wiege der Winzergenossenschaften

Die inzwischen mit Winzern aus Altenahr und Walporzheim zur Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr fusionierte Gemeinschaft umfasst aktuell rund 450 Mitglieder. Auf einer Rebfläche von etwa 150 Hektar bauen sie überwiegend rote Sorten



Die weltweit erste Winzergenossenschaft wurde 1868 in Mayschoß an der Ahr gegründet. Noch heute sind 90 Prozent der Ahrwinzer genossenschaftlich organisiert.

an, allen voran Spätburgunder, aber auch Frühburgunder, Portugieser und Domina. Unter den weißen Rebsorten dominiert der Riesling. Besonders stolz sind die Winzer auf ihren Blanc de Noirs aus Spätburgundertrauben, der wie ein Weißwein verarbeitet wird.

Besucher erhalten bei Führungen durch den historischen Holzfasskeller Einblick in die Geschichte der Winzergenossenschaft. Multimedia-Stationen runden das Informationsangebot über den Weinanbau und die Weinbereitung

ab. Das angeschlossene Weinbaumuseum informiert mit seiner kleinen Ausstellung historischer Weinbaugeräte über den einstigen Arbeitsalltag der Ahrwinzer.

Wer durch die Weinberge hinauf zur Saffenburg wandert, wird mit einem herrlichen Ausblick auf das Saffenburg Ländchen belohnt. Die Burgruine aus dem 11. Jahrhundert wurde 1704 durch französische Truppen zerstört. An eine einstige Bewohnerin der Burg, die 1646 verstorbene Gräfin Katharina von der Mark, erinnert das Grabmal aus schwarzem Marmor in der Mayschoßer Pfarrkirche St. Nikolaus.

Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr • Mayschoß, Ahrortweinstr. 42 • Tel. 0 26 43/ 9 36 00 • www.wg-mayschoß.de • Weinprobe (nur nach Voranmeldung) mit Kellereiführung und Weinbaumuseum ab 8,50 €

2 Kloster Marienthal

Die Hundertseelengemeinde Marienthal liegt an der Mittellahn zwischen den Weinorten Walporzheim und Dernau. Reben schmiegen sich an die Steilhänge nördlich des Flusses. Das Ortsbild beherrscht die Ruine des ältesten Klosters im Ahrtal. Kloster Marienthal geht auf eine Stiftung der Grafen von Saffenburg aus dem nahen Mayschoß zurück. Um 1135 gründeten sie an den Hängen über der Ahr ein Augustinerinnenstift, in dem 40 Nonnen lebten und die umliegenden Landparzellen bewirtschafteten, darunter auch Weinberge. Während des Dreißigjährigen Kriegs wurde das Kloster zweimal geplündert – 1632 von schwedischen, 1646 von französischen Truppen. 1792 verließen die Nonnen das Kloster; seine Ausstattung ging an Kirchen in der Umgebung. Teile finden sich in der Pfarrkirche St. Nikolaus

zu Mayschoß, der Altar steht heute in der Kirche von Arenberg in der Eifel.

Weinprobe im Gewölbekeller

Im Zuge der Säkularisation wurde das Marienthaler Klostergelände verkauft und wechselte mehrmals den Besitzer. 1925 zog die Staatliche Weinbaudomäne ein. Seit 2004 ist das Anwesen mit dem dazugehörigen Rebland Eigentum des »Weinguts Kloster Marienthal«. Von der Klosteranlage sind hauptsächlich die mächtigen Mauern der Kirche erhalten. Die mit Efeu bewachsene Ruine bildet heute einen stimmungsvollen architektonischen Rahmen für Veranstaltungen. Auch der

Weinkeller mit seinen massiven Tonnen gewölben stammt noch aus dem 12. Jh. Hier finden Weinproben statt, bei denen die Besucher neben gutseigenen Klosterweinen wie Cuvée Blanc, Cuvée Rouge, Spätburgunder Weißherbst und Spätburgunder Klostergarten auch Weine der Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr, der Dagernova Ahr Weinmanufaktur, des Weinguts Meyer-Näkel und weiterer Partnerweingüter verkosten können. Das Weingut Kloster Marienthal veranstaltet auch Fassweinproben, Themenabende rund um den Wein sowie Wanderungen durch die zum Gut gehörenden Weinberge. Wer mehr wandern möchte, kann ein Stück

An der malerischen Ruine des Weinguts Kloster Marienthal führt der Rotweinwanderweg durchs Ahrtal vorbei.





Willkommen im Weinland Deutschland

Seine Landschaften sind so vielfältig wie die Weine, die sie hervorbringen, seine Anbaugebiete so unterschiedlich wie ihre Geschichte. **Genusstouren durch die deutschen Weinregionen** zeigen Ihnen die »Höhepunkte der Weinkultur«, vom römischen Weingut bis zur zeitgenössischen Vinothek. Wandern Sie zu den »Schönsten Weinsichten« und erleben Sie die herrlichen Kulturlandschaften der deutschen Weinbaugebiete.

- Alle deutschen Anbaugebiete für Qualitäts- und Prädikatswein im Überblick
- Reiseziele und Restauranttipps in der Umgebung
- Ausführliche Hintergrundinformationen und großes Weinglossar
- Die schönsten Wander- und Radstrecken für alle, die Deutschlands Weinregionen aktiv erleben wollen!

